



RAPPOTTENSTEINER GEMEINDENACHRICHTEN



FF-Kirchbach feiert 150-jähriges Jubiläum

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der FF Kirchbach ist die Fertigstellung der Feuerwehrchronik. Auf 275 Seiten ist die umfassende Geschichte der Wehr dokumentiert. Näheres bei den Jahresberichten auf Seite 22

Aus dem Inhalt

News vom Bürgermeister	2
Aus dem Rathaus	3 - 5
Das war los	6
Kinderburg	7
Die Gemeinde informiert	8 - 13
Die BH informiert	14 - 15
News aus der Volksschule	17
Jahresberichte	18 - 26
Veranstaltungskalender	27

Pfarrbücherei Rappottenstein

- kein Mitgliedsbeitrag
- Öffnungszeiten: Sonntag von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr
Montag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Große und aktuelle Auswahl an Büchern für jede Altersgruppe
- Leihgebühr: für die ersten 2 Wochen 40 Cent
für jede weitere Woche 10 Cent

Wir freuen uns über Ihren Besuch!





Rappottenstein, im Februar 2022



Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, so halten sie das Rundschreiben der Marktgemeinde Rappottenstein in schriftlicher Form in Ihren Händen. Um aber eine digitale Zukunft zu ermöglichen, werden gerade ganz viele Schritte gesetzt, um den Breitband-Ausbau in unserer Gemeinde voranzutreiben.

In unserer Kleinregion Waldviertler Hochland wurde vor 2 Jahren eine Initiative gestartet, um den Glasfaser-Ausbau in unsere Gemeinden zu bringen. Bis jetzt gab es nur Vorbereitungsarbeiten, weil die Fördermöglichkeiten durch die Breitband-Milliarde des Bundes nicht klar waren.

Die Förderrichtlinien des Bundes sollen im heurigen Frühjahr beschlossen werden, dann wird sich die Kleinregion und auch noch mehrere umliegende Gemeinden um diese Förderungen bemühen. In den bisherigen Gesprächen mit der NÖGIG (NÖ Glasfaser-Infrastruktur-GmbH) wurde uns klargemacht, dass unsere Region zu den teuersten Ausbaugebieten von Niederösterreich gehört. Dementsprechend hohe Kosten werden entstehen, die durch die Fördergeber (Bund und Land NÖ), die Gemeinde Rappottenstein und den künftigen Nutzern des Glasfaser-Netzes getragen werden müssen.

Es gibt ja bereits jetzt mehrere Anbieter von Internet in der Gemeinde, sei es über Kupferkabel oder Glasfaser. Die Gemeinde wird sich auf jeden Fall bemühen, den Ausbau von Glasfaser flächendeckend über das gesamte Gemeindegebiet von Rappottenstein zu erreichen. Das wird zwar nicht von heute auf morgen passieren können, aber in einigen Jahren sollte es in der ganzen Gemeinde die Möglichkeit eines Anschlusses an ein Glasfasernetz geben.

Auch wenn Sie mit ihrem bisherigen Internet-Anschluss zufrieden waren, wird es doch notwendig sein, dass sich so viele Menschen wie möglich an das neue Netz anschließen, nur dann können die Kosten für alle vertretbar bleiben. Der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur ist eine der wesentlichsten Investitionen in die weitere Zukunft unserer Gemeinde, und wird in einigen Jahren eine entscheidende Versorgungseinrichtung für uns alle sein.

Der Bürgermeister

Goldene Hochzeit Christine und Günter Hahn

Am Donnerstag, den 10. Februar 2022, durfte die Gemeinde zur Goldenen Hochzeit von Hahn Christine und Günter gratulieren. Sie feierten an diesem Tag 50 gemeinsame Ehejahre und die Gemeinde, vertreten durch gf. GR Franz Schöller und Bürgermeister Josef Wagner, überreichten einen Geschenkkorb im Gasthaus Rotheneder. Auch der NÖ Seniorenbund schloss sich der Gratulation an und in einigen angenehmen Stunden wurde über die vergangenen 50-Jahre geplaudert.

Am Bild: gf. Gr. Franz Schöller (Gemeinde), Renate Graf und Bgm. a.D. Friedrich Wagner (Seniorenbund) und Bgm Josef Wagner, Im Vordergrund: Günter und Christine Hahn



Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Geburten - November 2021 bis Februar 2022

Haider Lucas	3911 Rappottenstein 7/10	02.11.2021
Bruckner Fabian	3911 Rappottenstein 159	09.11.2021
Traxler Sandra	3911 Reichenbach 8	28.11.2021
Schmid Markus	3911 Hausbach 29	30.11.2021
Karl Nathalie	3911 Rappottenstein 7/6	20.12.2021
Ritterer Felix	3911 Ritterkamp 38/2	08.01.2022
Hahn Antonia Sophie	3911 Pirkenreith 2	21.02.2022

Liebe Eltern!

Anlässlich der Geburt ihres Kindes werden Ihnen seitens der Marktgemeinde Rappottenstein die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Als kleine Aufmerksamkeit wird Ihnen ein Gutschein im Wert von EURO 100,-- im Rahmen der Säuglingswäschepaketaktion ausgestellt.

Mit diesem Gutschein sind Sie berechtigt, Haushaltsbedarf auf Kosten der Marktgemeinde Rappottenstein bei einem Gewerbebetrieb innerhalb der Gemeinde einzukaufen. Der Gutschein mit Angabe des Gewerbebetriebes, wo der Betrag eingelöst wird, ist im Gemeindeamt abzuholen.

Weiters liegt im Gemeindeamt eine Dokumentenmappe mit Gutscheinen und vielen Information für Eltern von neugeborenen Kindern kostenlos zur Abholung bereit.

Todesfälle - November 2021 bis Februar 2022

Hopfgartner Josefa	3911 Oberrabenthan 9	21.02.1923 – 12.12.2021
Wagner Franz	3911 Selbitz 16	24.03.1935 – 17.01.2022
Meszaros Erna	3911 Rappottenstein 71	23.03.1933 – 26.01.2022
Siedl Maria	3911 Roiten 25	07.06.1937 – 03.02.2022
Besenbäck Anton	3911 Kleinnondorf 14	12.12.1936 – 16.02.2022

Info über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2021

Anwesend: Ing. Josef Wagner, Martin Böhm, Sonja Hörth, Franz Schöller, Günther Hahn, Beatrix Fichtinger, Martina Ottendorfer, Anton Karl Trondl, Willibald Hahn, Alexander Bruckner, Claudia Neulinger, Florian Weichselbaum, Manfred Prock, Bettina Fessl, Gerald König, Andreas Kienmeier

Entschuldigt: Roland Stöger, Markus Krenn, Karl Gundacker

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (14.10.2021)

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 14.10.2021 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2. Budgetvoranschlag und Dienstpostenplan 2022

Sachverhalt: Der von Kassenverwalter Jürgen Hammerl, Vzbgmin. und Finanzreferentin Sonja Hörth und Bürgermeister Ing. Josef Wagner erstellte Entwurf des Voranschlags 2022 ist in der Zeit vom 25.11.2021 bis 09.12.2021 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist wurde keine schriftliche Stellungnahme eingebracht. Das Nettoergebnis des Ergebnisvoranschlags beträgt € 88.500 und die Veränderungen an liquiden Mitteln des Finanzierungsvoranschlags betragen - € 242.000. Das Haushaltspotenzial weist einen Wert von € 700 auf.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Voranschlag inklusive des Dienstpostenplans und des Mittelfristigen Finanzplans beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

3. Genehmigung einer Löschungserklärung (Wiederverkaufsrecht), KG Ritterkamp - Fam. Fessl

Sachverhalt: Die Besitzer des Hauses Ritterkamp 50 – Fessl Ewald und Elisabeth, haben auf Ihrer Einlagezahl noch ein Wiederkaufsrecht der Gemeinde eingetragen. Da sowohl ein Haus errichtet wurde, als auch Hauptwohnsitzer dort gemeldet sind, steht einer Löschung nichts entgegen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Löschungserklärung des Wiederkaufsrechtes der EZ 44, KG Ritterkamp, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

4. Genehmigung - Kaufvertrag Firma Holz-Hahn – Betriebsgebiet beim ASZ Gelände

Sachverhalt: Im Betriebsgebiet Grünbach wurde eine Vermessung durchgeführt, aufgrund derer nun Grundstücke bzw. Trennstücke den Besitzer wechseln können. Grundlage ist der Teilungsplan des Vermessungsbüros Dr. Döller mit der Geschäftszahl 13012/21 vom 4.11.2021. Die Gemeinde verkauft zwei Teilflächen mit insgesamt 962 m² an die Fa. Holz-Hahn GmbH, und eine Teilfläche mit 214 m² an Herrn Ing. Werner Jungwirth. Diese Flächen werden um 6,-- Euro/m² verkauft. Die Gemeinde erhält im Gegenzug 3 Teilflächen als Straßengrundabtretung.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Tauschvertrag, erstellt von Notar Dr. Josef Strommer über den Verkauf von Trennstücken an die Fa. Holz-Hahn GmbH und Herrn Ing. Werner Jungwirth, in der KG Grünbach genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

5. Entwidmung Öffentliche Verkehrsfläche – Grenzberichtigung, KG Oberrabenthan - Pfeffer

Sachverhalt: In Oberrabenthan fand eine teilweise Vermessung des Grundstückes 809/1, Besitzer Renate und Helmut Pfeffer, statt. Durch eine Grenzberichtigung entstanden zwei Teilflächen, die aus dem Öffentlichen Gut entlassen werden können, und als Öffentliche Verkehrsflächen entwidmet werden können.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die beiliegende Kundmachung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

6. Bericht über eine Prüfung des Prüfungsausschusses vom 27.11.2021

Sachverhalt: Der Vorsitzende erteilt der Obfrau des Prüfungsausschusses, Frau Beatrix Fichtinger, das Wort, die dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfung vom 27.11.2021 zur Kenntnis bringt.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gf. Gemeinderäte

8. bis 12. nicht öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung

13. Genehmigung einer Kundmachung zur Widmung und Entwidmung von Öffentlichen Verkehrsflächen im Betriebsgebiet Grünbach

Sachverhalt: Durch die Genehmigung des Kaufvertrages von Teilflächen im Betriebsgebiet Grünbach (TOP 4) ist es notwendig, verschiedene Trennstücke zu widmen oder zu entwidmen. Dies ist Voraussetzung für die grundbücherliche Durchführung des Kaufvertrages.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Kundmachung (Beilage 3) über die Widmung und Entwidmung von Trennstücken laut dem Teilungsplan des Büro Dr. Döller mit der Geschäftszahl 13012/21 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Wenn nicht anders angeführt waren die Beschlüsse einstimmig.

Amtsstunden

Gemeindesekretariat

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: +43 2828 8240

E-Mail: gemeinde@rappottenstein.at

Fichtinger Karin, Amtsleitung, Bauamt

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag

Telefon: 02828/8240-12

E-Mail: fichtinger.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Jürgen, Buchhaltung, Montag - Freitag

Telefon 02828/8240-10

E-Mail: hammerl.gemeinde@rappottenstein.at

Hammerl Martina, Bürgerservice, Montag - Mittwoch

Telefon: 02828/8240-14

E-Mail: martina.gemeinde@rappottenstein.at

Pfeffer Daniel, Bürgerservice, Montag - Freitag

Telefon: 02828/8240-11

E-Mail: pfeffer.gemeinde@rappottenstein.at

Bürgermeister

Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Geschäftsführende Gemeinderäte

nach telefonischer Vereinbarung

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 08:15 Uhr
Gemeindeamt-Mutter-Eltern-Beratung

Infos zum Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen betreiben wir unsere Aktivitäten in Abstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich soweit dies zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Zur Pflege der Bürgerbeziehungen kann es weiterhin notwendig sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten speichern oder verarbeiten. Bis jetzt war es üblich Geburtstage (runde und halbrunde ab dem 50. Geburtstag) sowie Goldene und Diamantene Hochzeitjubiläen an die NÖN, Bezirkshauptmannschaft und das Land NÖ weiterzuleiten und die Daten wurden dann in verschiedenen Medien (NÖN, Amtsblatt) veröffentlicht bzw. konnten auf diese Weise Jubilare Geschenke empfangen.

Wenn Sie dies nicht möchten, geben Sie uns am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02828/8240 Bescheid! Sie müssen Ihre Einwände spätestens drei Monate vor Ihrem Jubiläum einbringen, ansonsten werden Ihre Daten weitergeleitet.

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

Verantwortlicher der Gemeinde:

Bgm. Ing. Josef Wagner | 02828/8240-13 | buergerreister.gemeinde@rappottenstein.at

Datenschutzbeauftragter:

Ing. Herbert Stadlmann, MSc. | 3903 Eichenbach, Gerweiserstraße 22 | 02849/28128 | dsb@stadlmann.net

Workshop „Instrumente bauen mit Kindern“ - Kneipp Verein

Der Kneipp Verein veranstaltete am 9.2.2022 den Workshop „Instrumente bauen mit Kinder“ - geleitet von Laura Korhonen.

Mit großer Begeisterung und handwerklichen Talent wurden gemeinsam eine Blumentopf Trommel, eine Rassel und ein Zupfinstrument gebastelt. Nach einer Krapfenpause wurde musiziert, getanzt und gesungen. Zum Abschluss betonte Kneipp Obfrau Martha Fuchs, wie wertvoll unsere Jugend ist.

Der Kneipp Verein übernahm alle Kosten und freut sich mit Frau Korhonen und den Kindern über die tollen Musikinstrumente.



Malworkshop - Kneipp Verein

Am 5. Februar 2022 fand im Musikhaus ein Acryl Malkurs mit Renate Amon statt. Zu Beginn gab es zahlreiche Tipps vom Farben mischen bis zur Gestaltung eines Bildes. Voller Begeisterung wurde gemalt und es entstanden tolle Kunstwerke.

Renate Amon und Kneipp-Obfrau Martha Fuchs freuen sich über das Interesse und wünschen Allen viel Freude mit ihren Bildern!



Trauerweg für die Kinderburg Familien



Etwas Neues ist auf der Kinderburg Rappottenstein entstanden - gewachsen. In Anlehnung an die Idee einer Caritasmitarbeiterin aus dem Mostviertel.

Im kleinen Kinderburggarten unterhalb der Burg finden die Kinderburgfamilien, allen voran die Erwachsenen, die Möglichkeit ein Stück weit ihre Trauer zu gehen.

Vier Stationen laden dazu ein, seinen Kummer aufzuschreiben, sich zu fokussieren, zurück zu blicken und einen vorsichtigen Blick in die Zukunft zu wagen. Zu Beginn findet man eine Klagemauer, ähnlich wie in Jerusalem. Auf einem kleinen Stück Papier kann man seinen Sorgen, seiner Wut und seinem Kummer Ausdruck verleihen und sie anschließend in die kleine Steinmauer stecken.



Die 2. Station nennt sich See der Tränen. Nicht jeder Mensch kann in seiner Trauer Tränen weinen. Der/die Trauernde bemalt oder beschriftet einen Stein, der dann in einer Schale mit Wasser übergossen wird, als Zeichen der geweinten und ungeweinten Tränen um den Verstorbenen. Weinen kann befreiend wirken – genauso wie aufschreiben.

Landschaftsteiche

Klein- und Kleinstgewässer sind ein bedeutender Lebensraum vieler gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, sie stellen vielerorts einen Erholungsraum für Menschen dar und wirken regulierend auf den lokalen und regionalen Wasserhaushalt.

Das Land Niederösterreich fördert Projekte und Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Landschaft. Dazu zählen auch die Neuerrichtung, Verbesserung und Umgestaltung von Feuchtbiotopen als ökologisch wertvolle Landschaftselemente.

Wir haben eine Kurzinformation zusammengestellt, die Fördermöglichkeiten und die Planungsschritte für Landschaftsteiche zusammenfasst. Ergänzend fand am 15.11. 2021 ein Infoabend in Arbesbach statt. Landschaftsplaner Christian Winkler zeigt in seinem Vortrag viele Fotos von verschiedensten Projekten. Ausführlich ging er auf die Fragen der Interessenten ein. Erfreulicherweise gibt es mittlerweile 2 Projekte, die für eine Erstberatung eingereicht sind.

Bei der 3. Station, dem „Weg der Erinnerung“ geht es darum, zurück zu schauen. Was hat man gemeinsam erreicht, welche Meilensteine gab es im gemeinsamen Leben, was hat verbunden, was hat getrennt, was hat man besonders am Verstorbenen geschätzt, gemocht.... Der Weg der Erinnerung ist als Kiesweg im Garten gestaltet. Der/Die Trauernde schreibt seine/ihre Gedanken, Dankesworte oder dergleichen auf ein Stück Papier, faltet es zusammen und legt es auf den Kiesweg.



Die 4. und letzte Station lädt ein, vorsichtig auch den Blick nach vorne zu richten, und sich bewusst zu werden, dass das eigene Leben weitergeht und gelebt werden will.

Das dies in der Zeit der Trauer und Traurigkeit besonders schwerfällt und schier unmöglich scheint, steht außer Frage. Vielleicht kann die Geschichte vom Bauern mit den Glücksbohnen dazu beitragen, sich Stück für Stück wieder auf das Leben und seine schönen Dinge einzulassen. Jeder darf sich die Geschichte und ein Säckchen voll Glücksbohnen mitnehmen.

Text Bettina Hohl

Die Erstberatung vor Ort wird in absehbarer Zeit stattfinden, wir werden berichten wie es weitergeht. Es ist im Frühling ein weiterer Infoabend geplant, bei Interesse bitte unverbindlich melden, wir senden dann die Einladung zu, sobald der Termin fixiert ist.



Energiegemeinschaft Rappottenstein: Jetzt vormerken lassen und von Anfang an dabei sein!

Rappottenstein ist Energie-Pionier und gründet gemeinsam mit heimischen Betrieben und der Bevölkerung eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft. Wenn Sie Interesse haben Teil dieses innovativen und zukunftsweisenden Projektes zu werden, können Sie sich ab 17.01.2022 beim Gemeindeamt unver-bindlich vormerken lassen.

Was ist eine Energiegemeinschaft? Mit dem Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) ist es in Österreich erstmals möglich, sogenannte Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zu gründen. Innerhalb einer Energiegemeinschaft kann erneuerbare Energie von den TeilnehmerInnen produziert, gehandelt und verbraucht werden. Wichtig dabei ist die geografische Nähe der Erzeuger und Verbraucher.

Kurz gesagt: In einer Energiegemeinschaft schließen sich z.B. StromproduzentInnen und StromverbraucherInnen zusammen, um die hier im Ort erzeugte Elektrizität optimal zu nutzen.

Welche Vorteile bringt eine Energiegemeinschaft?

StromproduzentInnen und StromverbraucherInnen profitieren gleichermaßen!

- Wer eine Photovoltaikanlage besitzt oder neu errichtet und die erzeugte Energie nicht vollständig selbst verbraucht, kann den überschüssigen Strom an andere Mitglieder in der Gemeinschaft weitergeben. Der Preis wird vorab von der Energiegemeinschaft selbst festgelegt und liegt üblicherweise über dem herkömmlichen Einspeisetarif.
- Wer Strom aus der Energiegemeinschaft bezieht, zahlt weniger Netznutzungsgebühren, weil nur ein relativ kleiner Teil des Stromnetzes von der Energiegemeinschaft tatsächlich genutzt wird. Das heißt auch die Abnehmer profitieren üblicherweise finanziell von der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft und sie erhalten sauberen, regionalen Strom!
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region und wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mitmachen!

Interessiert? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und werden Teil der Energiegemeinschaft Rappottenstein. Bei der Umsetzung kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, machen Sie mit! Derzeit suchen wir noch Mitglieder und freuen uns über Ihre unverbindliche Voranmeldung unter energiegemeinschaften.ezn.at/rappottenstein.

Ich stehe Ihnen unter 0664/1868188 gerne zur Verfügung damit ich Sie mit weiteren Informationen versorgen kann.

Um teilzunehmen benötigen Sie lediglich ein intelligentes Messgerät, welches der Netzbetreiber bereitstellt.

Für die Anmeldung ist es wichtig, dass Sie Ihre Jahresstromabrechnung bei sich haben. Auf dieser Rechnung finden Sie alle Daten die Sie für eine erfolgreiche Anmeldung brauchen. Bitte nicht übersehen, wenn Sie eine Erzeugeranlage besitzen, haben Sie auch zwei Zählpunktnummern auf Ihrer Rechnung angeführt. Hier ist es wichtig, dass Sie beide Zählpunkte im Onlineformular eintragen damit wir diese in unsere Planung einbinden können.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

gfGr. Martin Böhm
Umweltgemeinderat



Wo sind in Zukunft Wohnbau und Betriebsgebiete möglich?

Selbstverständlich muss es für ortsansässige Menschen im Waldviertel weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Der Verein Interkomm hat daher Grundsätze zur räumlichen Entwicklung festgeschrieben und als „Waldviertler Erklärung“ an LHStv. Stephan Pernkopf übergeben. Raumplanung ist ein wichtiges Thema, das in seiner Wirkung **alle Waldviertler:innen betrifft**. Im Fokus der vom Land NÖ initiierten Regionalen Leitplanung stehen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes bei größtmöglichem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft.

Die Gemeinden bringen sich mit Erfahrungen und Expertise ein

Wir, die **Waldviertler Gemeinden**, **übernehmen Verantwortung** für die Entwicklung unserer Region und möchten uns konstruktiv in den Planungsprozess rund um die Regionale Leitplanung einbringen. Wohnen und Wirtschaften im Waldviertel soll auch in Zukunft möglich sein, die Daseinsvorsorge soll gesichert werden und das bei einem sparsamen Verbrauch weiterer Bodenflächen.



Überreichung der Waldviertler Erklärung zur Regionalen Leitplanung an LHStv. Dr. Stephan Pernkopf in St. Pölten. Von Links: Vbgm. Franz Fichtinger, Bgm. Ing. Nikolaus Reisel, Bgm. Karl Elsigan, LHStv. Dr. Stephan Pernkopf, Obmann Bgm. Martin Bruckner, Bgm. Willibald Pollak, Bgm. Franz Rosenkranz, NR Lukas Brandweiner © Verein Interkomm Waldviertel

Verein Interkomm Waldviertel als Zugpferd

Der Verein Interkomm - ein Zusammenschluss von 60 Waldviertler Gemeinden - hat, im Zuge einer intensiven Arbeitstagung, mit 40 Bürgermeister:innen aus allen Bezirken, Vertreter:innen der Wirtschaft und des regionalen Entwicklungsverbandes sowie Raumordnungsexpert:innen **Grundsätze formuliert**, welche in den Arbeitsprozess zur Regionalen Leitplanung eingebracht werden. Für die künftige Entwicklung des Waldviertels wurden **15 Leitsätze** definiert. Dazu gehört das **Ziel eines Bevölkerungswachstums** ebenso wie die Forderung, auch künftig den ortsansässigen Menschen die Möglichkeit zu geben, in allen Dörfern Wohnraum zu schaffen und wirtschaftlich aktiv zu sein. Im Fokus stehen Versiegelungsreduktion, kompakte Bauformen und die Nutzung von leerstehenden Immobilien.

103 Bürgermeister:innen stellen sich hinter das Positionspapier zur Regionalen Leitplanung

Diese Leitsätze wurden in der „Waldviertler Erklärung“ zusammengefasst und von 103(!) Bürgermeister:innen des Waldviertels unterzeichnet, - darunter auch unsere Gemeinde! Und auch Vertreter:innen des Wirtschaftsforums, des Regionalen Entwicklungsverbandes und der LEADER Regionen stehen hinter dem Positionspapier, das an die Vertreter des Landes überreicht wurde. (Download unter www.interkomm.work)

Obmann Bgm. Bruckner dazu: „Nur gemeinsam, in Partnerschaft zwischen Land und den autonomen Gemeinden, bietet sich die Chance, waldviertelgerechte Rahmenbedingungen zu definieren, die im Gesetz verordnet werden!“ Klar zustimmend hat LHStv. Dr. Pernkopf das Engagement kommentiert: „Das Waldviertel zeigt erneut, was gemeindeübergreifende Zusammenarbeit leisten kann. Ich stimme dem Positionspapier zu. Natürlich ist es ein Diskussionsprozess mit unterschiedlichen Anforderungen, aber wenn sich eine Region zusammentut und ihre Entwicklungsziele klar formuliert, hilft das der Qualität und der Akzeptanz der Ergebnisse!“

Der Verein Interkomm wird sich auch in den folgenden Monaten engagieren und die Interessen der Region vertreten, damit wir unsere Entwicklungspotenziale nutzen können und gleichzeitig unseren Beitrag zum Bodenschutz leisten.

Was ist die Regionale Leitplanung?

Bis Juni 2022 soll in NÖ ein Leitbild zur Raumentwicklung und Kooperation als „strategisches Dach“ erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Regionalen Leitplanung werden in die Regionalen Raumordnungsprogramme als Verordnung des Landes sowie in die Örtliche Raumordnung (ÖEK, FWP) der Gemeinden übergeführt. Dabei liegt der Fokus auf den **4 Untersuchungsbereichen**: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Betriebsentwicklung und Grünraumentwicklung. Ziel ist, dass alle Regionen NÖs ein neues oder aktualisiertes Regionales Raumordnungsprogramm als Grundlage der Gemeindeplanung vorliegen haben.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt

wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen **15-Euro-Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Klimaschutz fängt beim Einkaufen an

Rund 40 Prozent aller Treibhausgasemissionen hängen von der Art und Weise ab, wie wir Lebensmittel produzieren, uns ernähren und Landwirtschaft betreiben. Was liegt da näher, als beim nächsten Einkauf mit aktivem Klimaschutz zu beginnen?



Klein und nah statt groß und fern

Regional erzeugte Lebensmittel belasten die Umwelt bei gleichen Produktionsbedingungen aufgrund der kürzeren Transportwege weniger. Regional ist ein Lebensmittel, wenn es nah am Verkaufs- und Verbrauchsort produziert, verarbeitet und konsumiert wird. Unterstützen Sie Betriebe in ihrer Region. Kaufen Sie ihr Brot und Gebäck beim Bäcker im Ort. Die Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ und ihre zertifizierten Partnerbetriebe bieten, was Sie suchen: Eine große Auswahl an frischen und verarbeiteten Lebensmitteln aus der Region. www.soschmecktnoe.at/lebensmittel-kaufen dient als Orientierungshilfe und Einkaufsratgeber.

Das Klima freut sich über saisonale Gerichte

Saisonal essen bedeutet, Obst und Gemüse zu bevorzugen, das in unserer Klimazone während der jeweiligen Jahreszeit im Freiland ausreifen kann. Nehmen Sie als Einkaufshilfe das Saisonposter der Energie- und Umweltagentur, kostenlos zu bestellen unter 02742 219 19 oder laden Sie es auf www.enu.at herunter.

Pflanz dir was

Ob Garten, Balkonkistl, Pflanztröge oder große Kübel – auch auf der kleinsten Fläche wachsen Obst, Gemüse und Erdäpfel. Hervorragend schmecken alte Obst- und Gemüsesorten und Sortenraritäten. Auf www.arche-noah.at finden Sie eine große Auswahl an Saatgut und Jungpflanzen.

Gewichtige Kilometer

Jede gute Klimabilanz eines Produktes wird zunächst gemacht, wenn alle Einkaufswege mit dem Auto zurückgelegt werden. 80 Prozent der Einkaufsfahrten mit dem Auto sind kürzer als 5 Kilometer. Einkäufe öfters mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigen, vor allem für kleine Mengen.

Darf's ein bisschen weniger sein?

Reduzieren Sie übermäßigen Fleischkonsum und achten Sie beim Einkauf auf die Qualität des Fleisches. Kochen Sie öfters vegetarische Gerichte. Rezepte finden Sie unter www.soschmecktnoe.at/rezepte.

3 zum Preis von 2 und weg damit

Kaufen Sie bedarfsgerechte Mengen. So vermeiden Sie Lebensmittelverderb und Abfall. In Österreich werden jährlich 157.000 Tonnen Lebensmittel weggeschmissen. So landen pro Haushalt rund 300 Euro im Müll.



Weitere Informationen zum Thema „Essen für den Klimaschutz“ erhalten Sie unter www.soschmecktnoe.at

Gesetzlicher Feldschutz - die wichtigsten Bestimmungen

Das Feldschutzgesetz hilft dem Landwirt dort, wo andere Gesetze aufgrund der geringen Schadenswerte kaum oder nicht mehr greifen, zum Beispiel bei Beschädigungen von Zäunen, Diebstahl in Obst- und Weingärten sowie Hundekot in Wiesen und Äckern. Was zum Feldgut gehört und was strafbarer Feldfrevel ist, erklärt LK-Experte Heinz Wilfinger. Außerdem gibt er einen Überblick über weitere Bestimmungen dieses Gesetzes.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung des Eigentümers beziehungsweise des Bewirtschafters betreten werden. Ein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken sieht nur das Forstgesetz für Wald vor. Selbstverständlich ist auch das Aneignen von Früchten ohne Zustimmung nicht erlaubt. Unbefugte Eingriffe in den Besitz und in das Eigentum können zivilrechtlich mit Besitzstörungs- und Eigentumsfreiheitsklage bei Gericht abgewehrt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden. Strafrechtlich kann Sachbeschädigung, Diebstahl oder Entwendung vorliegen. Die rechtswidrige Aneignung von Bodenerzeugnissen oder Bodenbestandteilen geringen Wertes ist allerdings gerichtlich nicht strafbar.

Da sich Eingriffe in das sogenannte "Feldgut" mit den Mitteln des Zivil- und Strafrechtes in der Praxis nur sehr schwer oder mitunter gar nicht abstellen lassen, regelt das NÖ Feldschutzgesetz einen darüber hinausgehenden verwaltungsrechtlichen Schutz. Es stellt bestimmte Eingriffe in das Feldgut unter Verwaltungsstrafe und ermöglicht die Überwachung durch spezielle Feldschutzorgane.

Im Folgenden wird ein Überblick über die wichtigsten Bestimmungen dieses Gesetzes gegeben.

Was gehört zum Feldgut?

Feldgut im Sinne dieses Gesetzes sind alle der landwirtschaftlichen Erzeugung dienenden unbeweglichen Sachen und alle beweglichen Sachen, die in der Landwirtschaft hervorgebracht oder für die landwirtschaftliche Erzeugung verwendet werden, soweit sie sich auf offenem Feld befinden sowie Stallungen.

Zum Feldgut gehören insbesondere

Äcker, Wiesen, Weiden, Gärten und Weingärten, Bienen-, Feld- und Almhütten, Zäune und Hecken, Fischteiche, Fischbehälter und Anlagen für die Fischzucht, Be- und Entwässerungsanlagen, Dämme, Wasserwerke, Wasserleitungen und Feldbrunnen, Feldwege und Stege alle noch nicht eingebrachten Früchte und Saaten, Fruchtschober, Heuschober, Strohschober und Strohballen landwirtschaftliche Fahrzeuge und sonstige Transportmittel sowie die auf dem Feld zurückgelassenen landwirtschaftlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge Zugvieh, Vieh auf der Weide einschließlich Feder- und Kleinvieh Dünger

Strafbarer Feldfrevel

Folgende unbefugt vorgenommene Handlungen stellen als "Feldfrevel" eine Verwaltungsübertretung dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1.500 Euro zu bestrafen:

- Gebrauch, Verunreinigung, Beschädigung oder Vernichtung von fremdem Feldgut, zum Beispiel Verunreinigung mit Hundekot
- Entziehung oder Zueignung von fremdem Feldgut, zum Beispiel Entwenden von Weintrauben
- Betreten, Verunreinigung oder Beschädigung fremder Stallungen

Die Handlungen sind nach dem NÖ Feldschutzgesetz nicht strafbar, wenn sie nach anderen Gesetzen gerichtlich strafbar sind oder eine Verwaltungsübertretung darstellen oder nach altem Herkommen oder Brauchtum als ortsüblich angesehen werden können.

Auf Antrag des Geschädigten ist von der Behörde in der Entscheidung über die Verwaltungsstrafe auch über die aus der Verwaltungsübertretung abgeleiteten privatrechtlichen Ansprüche, zum Beispiel Schadenersatz, bis zu 150 Euro zu entscheiden.



zuHaus im Waldviertel - Jahresrückblick 2021

Am Beginn stand die Vision, danach kam die Umsetzung und mit ihr der greifbare Erfolg. Inzwischen brachte die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ sehr Vieles für teilnehmende Gemeinden auf den Weg. Der Bekanntheitsgrad wächst beachtlich.

Projekt: CONNECT

CONNECT - der gemeinsam mit der Gemeinde entwickelte QR-Code Aufkleber ist im Gemeindegebiet an zahlreichen strategischen Plätzen mit derzeit rund 500 Stück situiert. Mit dem Handyscan werden Besucher zum Gemeindevorstellvideo geführt, wo diese, näheres über die Gemeinde in Erfahrung bringt. Die Zugriffszahlen belegen, dass das umgesetzte Projekt verstärkt angenommen wird.

CONNECT soll 2022 in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gasthäusern und Beherbergungsstätten erweitert werden.



Projekt: Leerstandsbelegung

In enger Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden, wurden seit dem Bestehen der Initiative, zahlreiche leerstehende Liegenschaften mit Unterstützung unserer Bereichsexperten über „zuHaus im Waldviertel“ belebt. Sogar eine US-Bürgerin und eine Investorin aus der Schweiz brachten wir zur Hauptwohnsitzbegründung ins Waldviertel.

In einer Gemeinde ist es uns gelungen, den langjährigen Leerstand unter Herstellung einer WIN-WIN Situation auf 0 zu reduzieren. Auf diese erbrachte Leistung ist das mitwirkende Team besonders stolz. Zahlreiche neue Familien aus der D-A-CH Region wurden herzlich in Ihrem neuen zuHause empfangen und haben sich bestens in die Ortsgemeinschaft integriert und eingebracht.



Gemeindevorstellvideo modernisiert

Das von uns am Markt eingeführte Gemeindevorstellvideo hat sich als Visitenkarte für die Gemeinde etabliert. Mit unseren umfangreichen Werbeaktivitäten wird die Gemeinde dauerhaft weit über die Grenzen hinaus gesehen. Das Video wurde mit Luftaufnahmen, 3D Animationen und neuem Inhalt recht aufwändig auf den aktuellen Stand gebracht.

Zur Ansicht des neuen Gemeindevorstellvideos den nebenstehenden QR-Code scannen oder diesen Link verwenden: zuhaus-im-waldviertel.at/rappottenstein-video



Das Siegel der Verbundenheit

Der Lebensbaum wurde in Rente geschickt und gegen die markante Marke mit hohem Wiedererkennungswert ersetzt. Die Marke WALDVIERTEL ist im Markenregister des Patentamtes eingetragene und urheberrechtlich geschützt. Voran gegangene Marktanalysen zeigen auf.

Die Integration ineinandergreifend gesetzter Maßnahmen, tragen künftig bei, dass positive Image unserer Partnergemeinden als attraktive Lebensräume im Waldviertel weit über die Grenzen hinaus zu verstärken.

Crossmediale Präsenz

Relevante Medien erkannten vermehrt den Nutzwert der Initiative für Gemeinden und deren BürgerInnen im Waldviertel. Medienberichte sind in der Rubrik [Mediathek], Aktivitäten der Initiative im Menüpunkt [Nahaufnahmen] des frequentierten Informationsportal zuhaus-im-waldviertel.at nachzulesen.

Vorschau 2022

Wir bringen die Problemlösungen. Leerstandsbelegung, Bodenversiegelung, die verschärfte Widmungsregelung des Land NÖ wird 2022 unser fokussierter Kernthemenbereich, auf den wir mit funktionierenden Lösungen schon heute gut vorbereitet sind. Neubauten sollen für Familien in der Herstellung günstiger werden und dabei die Energieeffizienz und Wohnqualität gesteigert werden.

Dafür setzen wir uns aktiv ein!

In eigener Sache

Die Initiative „zuHaus im Waldviertel“ ist unabhängige und frei in Entscheidungen. Entstehende Aufwandskosten werden aus gesellschaftlich sozialer Verantwortung von einem privaten Unternehmen zur Gänze getragen. Aus Überzeugung und mit Begeisterung engagieren wir uns für den Lebensraum der Gemeinschaft.

Bleib da bei uns! - Next Generation

Möchten Sie für das Bleiben Ihrer Kinder und Enkel mit Ihren Möglichkeiten in der Gemeinschaft mitwirken, freuen wir uns über Ihre e-mail Nachricht an team@zuhaus-im-waldviertel.at

Im Sinne des Miteinander, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie angenehme Feiertage mit zahlreichen schönen Momenten.

Hass im Netz

Wie kann ich mich gegen „Hass im Netz“ wehren?

Sie wurden vor kurzem mit einem wüsten Hassposting konfrontiert und möchten sich wehren? Dieser Folder bietet eine schrittweise Anleitung, bei welchen Stellen Sie das konkret tun können.

Sie haben mehrere Möglichkeiten: Zunächst können Sie das Hassposting direkt bei der Plattform löschen lassen. Außerdem können Sie bei Gericht einen Unterlassungsauftrag oder einen Antrag auf Entschädigung einbringen. Bei der Polizei können Sie eine strafrechtliche Anzeige erstatten.

Denn das Internet ist kein rechtsfreier Raum.

So wehren Sie sich Schritt für Schritt, wenn Sie von „Hass im Netz“ betroffen sind:

Screenshot

Zu allererst sollten Sie einen Screenshot des Postings machen oder es abfotografieren. Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass das Datum sichtbar ist. Außerdem sollten Sie am besten den gesamten Thread abfotografieren. Dies dient dazu, dass Sie das Posting später beweisen können, auch wenn es durch den Verfasser oder die Plattform gelöscht wird.

Nun können Sie die weiteren Schritte angehen:

Löschung der Inhalte durch die Internet-Plattform

Große Plattformen sind verpflichtet, ein Meldesystem, wie z.B. einen Meldebutton vorzusehen. Sie können das Hassposting direkt dort melden. Unabhängig davon,

ob Sie durch eine Privatsnachricht oder ein allgemein einsehbares Posting beleidigt werden, können Sie die Internet-Plattform auffordern, das Posting zu löschen.

Wie gehen Sie dazu vor?

- Melden Sie das Posting direkt über den Meldebutton auf der Plattform und fordern Sie diese auf, das Posting zu löschen.
- Die Internet-Plattform informiert Sie, wie mit der Meldung umgegangen wird und sobald das Posting gelöscht wurde.
- Grundsätzlich muss das Posting bei offensichtlichen Rechts-widrigkeiten (Vergewaltigungswünsche, Mord-drohung etc.) binnen 24 Stunden gelöscht werden.
- Muss die Rechtswidrigkeit eines Postings detaillierter geprüft werden, stehen der Internet-Plattform hierfür maximal 7 Tage zu.

Falls das Posting nicht gelöscht wurde, informiert Sie die Plattform über das mögliche Beschwerdeverfahren.

Bei Gericht

In der Regel ist jenes Gericht zuständig, in dessen Sprengel der Beklagte wohnt. Wenn der Beklagte allerdings im EU-Ausland wohnt, dann können Sie das Gericht Ihres Wohnortes angeben. Um zu erfahren, welches Gericht zuständig ist, geben Sie die Postleitzahl hier ein: justiz.gv.at > Gerichte > Gerichtssuche.

Unterlassungsauftrag

Falls die Plattform das Posting trotz Ihrer Aufforderung nicht löscht, können Sie diese klagen. Damit die Klage zugestellt werden kann, müssen Sie die Kontaktdaten der Plattform angeben. Diese finden Sie im Impressum.

Der Unterlassungsauftrag richtet sich gegen die Verletzung Ihrer Menschenwürde im Internet, dies umfasst z.B. obszöne Beschimpfungen, Todes- oder Vergewaltigungswünsche.

Unabhängig davon, können Sie jedenfalls den Verfasser des Postings klagen. Falls Ihnen der Name des Verfassers nicht bekannt ist, können Sie beim Anbieter der Website Name und Adresse erfragen. Alternativ können Sie auch beim Gemeindeamt bzw. Magistrat - persönlich, per Post oder über das Internet mit Bürgerkarte - eine Meldeauskunft aus dem Zentralen Melderegister beantragen, wenn Ihnen der Name bereits bekannt ist.

Das Formular für den Unterlassungsauftrag finden Sie auf justizonline.gv.at. Über diese Plattform ist auch eine direkte Einbringung möglich. Für diesen Unterlassungsauftrag müssen Sie circa 100€ bezahlen.

Entschädigung nach Mediengesetz

Zusätzlich können Sie bei Gericht vom Medieninhaber (z.B. Inhaber eines Facebook- oder Instagram-Profiles) eine Entschädigung beispielsweise wegen übler Nachrede, Beschimpfung, Verleumdung oder Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs fordern. Dazu müssen Sie bei Gericht einen Antrag stellen. Ein solcher Antrag kostet circa 270€.

Strafrechtliche Anzeige bei der Polizei

Falls der Inhalt des Hasspostings auch strafbar ist, können Sie bei der nächsten Landespolizeidirektion Anzeige erstatten.

Diese finden Sie unter polizei.gv.at > Kontakt > Dienststellenverzeichnis > Ihr Bundesland.

Sie können auch Anzeige erstatten, wenn Ihnen der Klurname des Verfassers (noch) nicht bekannt ist. In diesem Fall kann die Staatsanwaltschaft behördlich den Täter ausforschen.

Folgende Straftatbestände des österreichischen Strafgesetzbuches (StGB) kommen bei Hasspostings beispielsweise in Frage:

Nötigung (§ 105 StGB), Gefährliche Drohung (§ 107 StGB), Beharrliche Verfolgung (§ 107a StGB), Fortdauernde Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems (§ 107c StGB), Verhetzung (§ 283 StGB), Verleumdung (§ 297 StGB).

Anzeige sowie Strafverfahren sind für Sie grundsätzlich kostenlos.

Prozessbegleitung

Opfer von Hass im Netz haben in bestimmten Fällen Anspruch auf kostenlose psychosoziale und juristische Prozessbegleitung.

Für mehr Informationen dazu rufen Sie bitte justiz.gv.at > Service > Opferhilfe und Prozessbegleitung > Informationsfolder Prozessbegleitung auf.

Es gibt Beratungsstellen an die Sie sich wenden können, wie z.B. [#GegenhassimNetz](https://gegenhassimnetz.at) von ZARA. Diese finden Sie auf zara.or.at/de/beratung.

Bewahren Sie unbedingt einen Screenshot des Postings als Beweis auf.

Nähere Informationen:

Bundesministerium für Justiz
Museumstraße 7, 1070 Wien
bmj.gv.at

Verschwörungstheorien Eine Gefahr für die Gesellschaft

Verschwörungstheorien

Vor allem in Krisenzeiten oder bedrohlichen Situationen können durch allgemeine Verunsicherungen Verschwörungstheorien entstehen. Durch das Internet und Social Media werden diese innerhalb kurzer Zeit schnell verbreitet. Doch nicht alle sind harmlos und ungefährlich.

Was sind Verschwörungstheorien?

Unter einer Verschwörungstheorie versteht man im Allgemeinen die Überzeugung von einer geheimen, geplanten Weltverschwörung, bei der bestimmte Ereignisse oder Situationen von geheimen Mächten in negativer Absicht manipuliert werden.

Verschwörungstheorien erkennt man an folgenden Merkmalen:

- „Nichts ist, wie es scheint.“
- „Alles ist geplant.“
- „Nichts, was geschieht, passiert durch Zufall.“
- „Alles ist miteinander verbunden.“
- „Alles, was rund um uns geschieht, sind Täuschungsmanöver, um davon abzulenken, dass wir manipuliert werden.“

Weitere Merkmale sind:

- die grundsätzliche Einteilung der Welt in „gut“ und „böse“ („Schwarz-Weiß-Denken“)
- das Erzeugen von starken negativen Emotionen wie Angst, Wut oder Ekel
- das Aufbauen und Verfestigen von Vorurteilen und Feindbildern
- die „Immunisierung“ gegenüber Kritik, da jedes Gegenargument als Beweis für die Macht der Verschwörung gesehen wird
- die grundsätzliche Ablehnung von klassischen Medien
- die Nutzung und Verbreitung vorrangig über Social Media.

Woran erkenne ich eine Verschwörungstheorie?

Stellen Sie sich folgende Fragen, wenn Sie mit zweifelhaften Aussagen konfrontiert werden:

- Aus welcher Quelle stammt die Information?
- Ist die Autorin oder der Autor namentlich bekannt?
- Liegt den Aussagen ein Fachwissen zugrunde?
- Welche Absichten verfolgt die/der VerfasserIn?
- Wird darüber auch in anderen Medien berichtet?
- In welchem Tonfall ist die Meldung verfasst?
- Könnten die Vorfälle, auf denen die Berichte beruhen, auch anders interpretiert werden?

Grundsätzlich gilt:

- Angaben wie „ein hoher Beamter“, „ein Spitalsarzt“ oder „eine Wissenschaftlerin in der Genetik“ sind zu hinterfragen.
- Häufig stehen anonyme Quellen hinter zweifelhaften Aussagen.
- Viele Behauptungen basieren auf Gerüchten.
- Über wirkliche Skandale wird breit informiert.
- Oft werden übertriebene Formulierungen verwendet.

Wie gehe ich mit Menschen um, die an Verschwörungstheorien glauben?

- Informieren Sie sich selbst aus seriösen Quellen.
- Überlegen Sie vorab, ob Sie sich auf eine Diskussion einlassen wollen.
- Bleiben Sie freundlich und sachlich.
- Vermeiden Sie Spott und bleiben Sie respektvoll, fordern Sie diesen Respekt auch von Ihrem Gegenüber ein.
- Beziehen Sie Stellung und benennen Sie Verschwörungstheorien als solche.
- Stellen Sie eher Fragen statt Vorträge zu halten. Verschwörungstheorien sind oft unlogisch oder widersprüchlich. Das wird durch Fragen sichtbar.
- Ziehen Sie Grenzen, wenn Aussagen menschenverachtend und abwertend sind.
- Geben Sie Rückmeldung, wie das Verhalten der Person auf Sie wirkt.
- Seien Sie bereit, Widersprüche auszuhalten.
- Umdenkprozesse brauchen Zeit, haben Sie Geduld.

Warum sind Verschwörungstheorien gefährlich?

Verschwörungstheorien können:

- das Vertrauen in staatliche Institutionen und die Demokratie untergraben.
- die Gesellschaft spalten und Hass schüren.
- zu Radikalisierung und Gewalt führen.
- Vorurteile verstärken.
- antisemitisch sein oder Antisemitismus fördern.
- gegen bestimmte Personengruppen oder Themen gerichtet sein, was zu Sachbeschädigungen oder Angriffen führen kann.
- von realen Problemen ablenken.
- der Bereicherung Einzelner dienen und hohe Kosten verursachen.
- gesundheitsgefährdend sein, wenn notwendige medizinische Behandlungen aus Verunsicherung abgelehnt werden.

Fakten-Check

Nutzen Sie auch Fakten-Check-Webseiten, um den Wahrheitsgehalt zu überprüfen, wie etwa:

- <https://www.mimikama.at>
- <https://www.medizin-transparent.at>
- <http://correctiv.org>
- <https://www.gwup.org>
- <https://www.klicksafe.de>

Offene Fragen?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Bundesstelle für Sektenfragen, eine öffentlich-rechtliche Serviceeinrichtung, die Information und Beratung kostenfrei zur Verfügung stellt.

Bundesstelle für Sektenfragen
Wollzeile 12/2/19, 1010 Wien
+43 1 513 04 60
bundesstelle@sektenfragen.at
www.bundesstelle-sektenfragen.at

gemeinsamsicher.at

Herausgeber:
Bundesministerium für Inneres
Bundeskriminalamt
Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien
+43 1 24836 985025
bmi.gv.at

meisner

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.



Der neue VW Taigo ist da!

Er setzt seine eigenen Trends und strahlt durch sein SUV-Coupé Selbstbewusstsein aus. Mit einer Länge von knapp 4,3 Meter und einer Breite von 1,4 Meter präsentiert er sich als ein perfekter Alltagspartner. Serienmäßig enthalten ist das digitale Cockpit, auf welchem alle relevanten Informationen auf einem individuell konfigurierbaren Display zu finden sind. Durch die drei verschiedenen Ausstattungslinien Life, Style und R-Line ist für jeden etwas dabei.

Kraftstoffverbrauch
5,4 - 6,9 l/100km

meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
02872 7292
vw.audi.meisner@wvnet.at
www.meisner.at



Das WeltAuto.

Kundendienst

Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 16:45 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Verkauf

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

News aus der Volksschule

Liebe Gemeindebürger*innen!

Wir freuen uns in diesem Schuljahr über 5 Klassen in der VS Rappottenstein, insgesamt besuchen heuer 78 Kinder unsere Schule. Neu unterrichten die Lehrerinnen Jasmin Schiller, Susanne Göß und Cornelia Ledermüller.

Ende September verabschiedeten wir die Direktorin OSR Andrea Strohmayr, sie ist nun als Schulqualitätsmanagerin an der Bildungsdirektion Zwettl tätig. Wir möchten ihr für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Schulen in Rappottenstein herzlich danken und wünschen ihr alles erdenklich Gute für ihren neuen Aufgabenbereich.

In Folge wurde die Schulleitung neu besetzt und Cornelia Ledermüller aus Martinsberg hat mit Anfang Oktober die Leitung der VS Rappottenstein gemeinsam mit der Leitung der VS Schönbach übernommen.



In der Woche vor den Semesterferien heißen wir alle zukünftigen Schulanfänger sehr herzlich zur Schülereinschreibung willkommen.

Das für Oktober bereits geplante Theaterstück Zauberzeit und der dazugehörige Elternabend sind in den Monat Juni verschoben – wir hoffen, dass dieser Termin nun halten wird.

Alles Gute im neuen Jahr

wünscht das Team der Volksschule

Cornelia Ledermüller

Trotz der pandemiebedingten Erschwernisse bemühen wir uns um ansprechenden und abwechslungsreichen Unterricht und konnten Aktivitäten wie Wandertage, Schwimmfahrten, Kinofahrt nach Zwettl, Fahrt nach St.Pölten – Landeshauptstadt kennenlernen, Lehrausgänge in den Wald, Kekserl backen, Turnstunden im Freien mit Bobfahren,... umsetzen. Ein besonderes Erlebnis war auch am 6. Dezember der Besuch des Nikolaus, der die Kinder im Freiraum mit seinem Besuch überraschte. Nach einem gemeinsamen Nikololied wurden die braven Kinder mit einem Sackerl belohnt.

Ein großes Anliegen ist uns gute Beleuchtung in der Schule, da sie auch wichtiger Bestandteil für erfolgreiches Lernen ist. Seit heuer freuen wir uns über neue Tageslichtlampen in 2 Klassen und auch am Gang der Schule, der mit den Computerarbeitsplätzen häufig zum Lernen verwendet wird. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die Finanzierung und die Fa. Gundacker für die Ausführung!



Musikverein Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Unser Verein zählt aktuell 54 aktive Mitglieder. Wir freuen uns sehr, dass uns seit kurzem 11 neue Jungmusiker mit viel Fleiß und Freude verstärken.

Nach den Corona-Einschränkungen konnten wir im Juni 2021 unsere Proben­tätigkeit wieder aufnehmen. Im Sommer standen zwei Frühschoppen auf dem Programm – beim Sautrogrennen der Landjugend und beim Fest der FF Kirchbach.

Am traditionellen Dirndlgwandsonntag veranstalteten wir den „Tag der Blasmusik“. Nach der Hl. Messe, die von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt wurde, luden wir zur Agape am Hauptplatz ein.

Die Musikkapelle präsentiert sich auch immer wieder bei Wertungen: Bei der Marschmusikwertung in Zwettl erreichten wir ein sehr gutes Ergebnis.

Zu einem fixen Bestandteil zählt auch die Umrahmung von kirchlichen Feierlichkeiten, wie Floriani, Maiandachten, Allerheiligen, Turmblasen etc.

Im August mussten wir von unserem Ehrenobmann Herrn Johann König Abschied nehmen, der im 73. Lebensjahr leider verstorben ist. Er war von 1993 bis 2017 Obmann des Musikvereins. Mit einem letzten musikalischen Gruß bedankten wir uns für sein Engagement.



Wir blicken zuversichtlich in das neue Jahr und freuen uns, Sie wieder musikalisch unterhalten zu dürfen!

Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege an alle aktiven und unterstützenden Mitglieder, unseren freiwilligen Helfern, an die Markt­gemeinde Rappottenstein sowie Ihnen allen für die Unterstützung!

Michaela Huber
Obfrau

Jakob Stiermeier
Kapellmeister

Informationen rund um den Musikverein: musik.rappottenstein.at

Tennisunion Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Wir dürfen wieder auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Tennisjahr zurückblicken. Der Saisonstart war Anfang Mai noch von der unsicheren Corona-Situation geprägt und hat sich deshalb um zwei Wochen verzögert, aber ab Mitte Mai konnte wieder auf die Filzkugel geschlagen werden.

Tenniskurse für Klein und Groß

Am 24. Mai 2021 begann unser wöchentlicher Tenniskurs für Erwachsene und Kinder unter der Leitung der Tennisschule Müller. Über insgesamt sieben Wochen konnten die 22 Teilnehmer ihre technischen Fertigkeiten wieder verfeinern und stabilisieren.

Am 7. Juli 2021 bot unser Verein das Ferienspiel für interessierte Nachwuchsspieler an. Neun Kinder haben daran teilgenommen und ihre ersten Erfahrungen mit Ball und Schläger gesammelt – dabei zeigten sich schon einige hoffnungsvolle Tennistalente für die nahe Zukunft!



Unser bereits traditionelles einwöchiges Tenniscamp für Kinder und Jugendliche fand in der zweiten Ferienwoche von 12. bis 16. Juli 2021 statt. In den fünf Trainingstagen standen wieder viel Bewegung, Spiel und Spaß auf dem Programm.

Erstmals zwei Teams in der Hobbyliga

Die intensive Nachwuchsarbeit der letzten Jahre trug auch dahingehend Früchte, dass wir in der abgelaufenen Saison erstmals zwei Teams für die Meisterschaft in der Waldviertler Hobbyliga aufstellen konnten. Unser Kader war mit über 20 Meldungen ein bunter Mix aus jungen Talenten, arrivierten Spielern und alten Haudegen. An die sportlichen Erfolge früherer Saisons konnten wir aufgrund der Umstellung auf zwei Teams noch nicht anschließen, aber unsere Nachwuchstalente schnupperten erste Wettkampfluft und können in den kommenden Jahren hoffentlich auf diese Erfahrungen aufbauen.



Tennisturnier und Vereinsfest 2021

Ein neues Format wurde heuer beim obligaten Tennisturnier erprobt: Mit einem Jux-Doppeltturnier am 14. August 2021 verkürzten wir das Spielgeschehen auf einen Tag. Der Spaß und die Geselligkeit standen diesmal im Vordergrund, aber es wurden auch sehenswerte und hart umstrittene Ballwechsel geboten. Am Nachmittag waren wieder die Kinder und Jugendlichen an der Reihe und zeigten beim Nachwuchsturnier ihr Können. Im Anschluss an das Turniergehen fand unser jährliches Vereinsfest statt. Erstmals durften wir uns über perfektes Wetter freuen – Köstlichkeiten vom Grill, Livemusik und gute Weine sorgten wieder für einen gemütlichen Abend.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern des Vereins und bei der Gemeinde Rappottenstein für die gelungene Zusammenarbeit und die erfolgreiche Saison 2021 bedanken!

Obmann Clemens Hahn

Underdogs Hausbach - Jahresbericht 2021

Für die Underdogs aus Hausbach wurde auch das Jahr 2021 wie für viele andere zur Herausforderung. Da die traditionellen Veranstaltungen wie unser Rankerlschnapsen, Stammtische und Maibaumaufstellen nicht stattfinden konnten, trafen sich die Vereinsmitglieder und die Dorfgemeinschaft erstmalig wieder zum Sonnwendfeuer. Zum Nikolaus wurden die Kinder der Vereinsmitglieder mit einem klassischem Nikolaussackerl und einem Underdogs Laibchen beschenkt.

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf ein aktiveres Jahr 2022.

Underdogs Hausbach, Hausbach 29, 3911 Rappottenstein

DC Rappotto's - Jahresbericht 2021

Ein weiteres außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu, auch für die Freunde des Dartsports. Im Februar ist unser Turnier dem Lockdown zum Opfer gefallen, leider ebenso die Frühjahrsmeisterschaft. Das Vereinturnier und das 34. Rappotto's-Turnier durften wir mit einigen Auflagen veranstalten. Diese wurden sehr gut besucht und die Dartspieler genossen es, wieder ihre Pfeile im freundschaftlichen Wettkampf gegeneinander werfen zu dürfen.

Die Herbstsaison konnte auch gestartet werden, und zwar mit 32 Mannschaften aus dem Waldviertel, eingeteilt in 5 Divisionen. Die Hoffnung, endlich wieder eine Saison ohne Unterbrechung durchspielen zu können, wurde durch die 2G Regel etwas gedämpft und es mussten viele Spiele verschoben werden. Die Saison wurde vom Vorstand des ÖCSV verlängert, damit jede Mannschaft fertig spielen kann.

Da der Dartclub 1997 gegründet wurde dürfen wir Anfang Jänner das 25jährige-Jubiläum feiern. In dieser langen Zeit wurden ständig Meisterschaften mit vielen Top-Platzierungen gespielt. Wir hatten nie weniger als zwei, zwischenzeitlich sogar bis zu vier Mannschaften. Derzeit (2021) sind 16 aktive Spieler in zwei Mannschaften gemeldet. In den vergangenen Jahren waren insgesamt 86 Spieler abwechselnd angemeldet. Ich habe mir mal die Mühe gemacht und errechnet, wie viele Darts in der Meisterschaft geworfen wurden: Mit 925.550 Darts wurde in der Meisterschaft versucht, das richtige Feld zu treffen. Training und Einschießen vorm Spiel nicht mitgerechnet. Eine beachtliche Zahl, die bald die Millionengrenze überschreiten wird. 25 Jahre mit vielen Höhenpunkten, wie zum Beispiel der Weltmeisterschaft 2007 in Eisenstadt. Bei dieser konnte unsere Maria Bruckner mit dem Team Austria 2 den Titel „Teamweltmeister“ erringen. Bei Weltmeisterschaften und Europacups waren die Rappotto's immer wieder vertreten. Wobei die Veranstaltungen immer den Austragungsort wechseln, wie Rovinj und Porec in Kroatien, Krumlov in Tschechien, Loret de Mar in Spanien - um nur einige zu nennen. Bei Staatsmeisterschaften konnten wir immer wieder gute Platzierungen verbuchen. Unsere Veranstaltungen (34 Turniere, 12 Vereinturniere, einige Jugendbewerbe) sind für sehr viele aus den umliegenden Bezirken beliebte Veranstaltungen geworden.

Wir wünschen allen Freunden und Gönnern des Dartsports in Rappottenstein einen guten Rutsch ins neue Jahr! Möge 2022 für uns alle besser werden und - vor allem - bleibt gesund!



Modelflugclub Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Der MFC Rappottenstein hat im Jahr 2 der Corona-Pandemie unter Einhaltung aller zur jeweiligen Zeit gültigen Vorgaben einige Veranstaltungen durchführen können. Das Pilotentreffen am 24. und 25. Juli 2021 wurde von Piloten aus Österreich und dem benachbarten Ausland sehr gut besucht, da zu dieser Zeit kaum Veranstaltungen dieser Art durchgeführt wurden. Unser Präventionskonzept funktionierte perfekt und es gab keine Zwischenfälle.

Am darauffolgenden Wochenende waren wir Veranstalter im Rahmen der Jugendferienspiele der Gemeinde Rappottenstein, die vom zuständigen Gemeinderat Florian Weichselbaum perfekt organisiert wurden. Wir durften an die 30 Kinder und Jugendliche begrüßen, die mit 4 Lehrern einmal gefahrlos mit „Lehrer-Schüleranlage“ in dieses wunderschöne Hobby hineinschnuppern konnten. Beim anschließenden Wurfgleiterwettbewerb, der von sehr großem Ehrgeiz der Teilnehmer geprägt war, durften die 10 besten Teilnehmer ihre Wurfgleiter mit nach Hause nehmen. Diese Veranstaltung hat sicher allen Teilnehmern großen Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Rappottenstein, die für die Kosten der Jause für die Kinder und Jugendlichen aufgekomen ist.



Unser Vorhaben eine Ausstellung im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des MFC Rappottenstein wurde aus gegebenem Anlass nicht nur verschoben, sondern auch endgültig abgesagt. Der Flugbetrieb, der ja eine Outdoorsportart ist, wurde einigermaßen störungsfrei und im Rahmen der Möglichkeiten durchgeführt. Wir hoffen im Sinne aller Mitglieder auf eine halbwegs normale Saison 2022. Es ist uns nach wie vor ein Anliegen, unser Hobby zu präsentieren. Wer Interesse hat, kann uns jederzeit auf unserem wunderschönen Fluggelände in Grossgundholz besuchen.

In diesem Sinne Holm und Rippenbruch
der Modelflugclub Rappottenstein.

Bericht über das Sommerprogramm 2021 der ELECTRIC ORPHEUS ACADEMY

FR 6. August

- Günther Rabl MITE E-LITE (2001)
- Chieko Mori, Vinzenz Schwab PERFORMANCE (2021)
- Volkmar Klien ZUM GROSSEN GANZEN (2019)
- Martin Sierek AMAYONAS (2021, Uraufführung)

SA 7. August

- Günther Rabl MÄRCHEN (1978)
- Toshi Ichianagi MUSIC FOR TINGUELY (1963)
- Oliver Grimm MUTSUMARU (2021, Uraufführung)
- Vinzenz Schwab QUENDELZYKLUS (2021, Uraufführung)
- Manuel Knapp, Günther Rabl COINCIDENCE (2021, Uraufführung)

SO 8. August

- François Bayle TROIS REVES D'OISEAU (1969/71)
- Christian Tschinkel DANSE ACOUSMONAUTIQUE (2021)
- Martin Gut K.N.O.T. (2021, Uraufführung)
- Günther Rabl KAIROPHOBIA (2019)

SA 21. August:

- Günther Rabl DER BAUCH oder EINES TOTEN MORGENS (2014)
- Alexandra Sommerfeld, Daniel Lercher TERRITORIEN.FLIMMERN (2021, Uraufführung)

Es war wieder ein gelungener Sommer mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm, bei freiem Eintritt in ungezwungener Atmosphäre. Mittlerweile haben wir so etwas wie ein Stammpublikum. Wie immer aus dem Einzugsgebiet Wien und Linz, aber auch lokales Publikum aus dem Waldviertel und der näheren Umgebung. Mit 160 Besuchern/innen an vier Abenden waren die Veranstaltungen gut ausgelastet. Die Ankündigung erfolgte über unseren Email-Verteiler, in Social Media, im ORF sowie durch Folder und Plakate. Eine Fotodokumentation auf der Homepage ist in Vorbereitung.

Heumühle, Dezember 2021

Günther Rabl (Künstlerischer Leiter)

Dorfverein Pehendorf - Jahresbericht 2021

Heuer begann unser Arbeitsjahr erst am 21. August 2021 mit dem Dorffest. Bei herrlichem Wetter und unter Einhaltung der aktuellen Corona – Regeln konnten wir ab Mittag gutes Essen und kühle Getränke genießen. Alle waren froh wieder einmal ein Fest zu feiern und taten das auch bis in die Nacht hinein.

Am 31. Oktober 2021 machten wir einen Wandertag. Start und Ziel war in Arbesbach. Dazwischen machten wir eine Raststation bei Rametsteiner Markus (Maxbier) wo wir beim Brauen zuschauen durften und natürlich auch verkosten. Zum Mittagessen ging es ins Gasthaus Kerschbaummayr und anschließend gab es noch eine Führung bei HolzART Binder.



FF Kirchbach - Jahresbericht 2021

Erneut blickt die FF Kirchbach auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bei der Mitgliederversammlung im Jänner wurde ein neues Feuerwehrkommando gewählt. OBI Thomas Hahn nahm zum zweiten Mal das Amt des Kommandanten an. In dieser Periode steht ein neuer Stellvertreter an seiner Seite. Reinhard Friedl legte nach seiner 10-jährigen Tätigkeit als Kommandantstellvertreter sein Amt nieder und wurde zum Ehrenbrandinspektor ernannt. BI Markus Kaltenberger wurde als sein Nachfolger gewählt. Andreas Pfeffer wurde erneut zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

Trotz der coronabedingten Lockdowns, welche den Feuerwehrbetrieb sehr einschränkten, konnten viele Ereignisse durchgeführt werden. Neben 24 technischen Einsätzen und zwei Brandeinsätzen wurden zahlreiche Übungen abgehalten. Die Mitglieder waren im Jahr 2021 erneut sehr engagiert und haben sich in etlichen Feuerwehrkursen weitergebildet. Die Übungen und Weiterbildungen sind für die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit das Um und Auf einer Wehr. Im Juni rückten unsere Kameraden mit dem zweiten KHD-Zug des Bezirks Zwettl nach Allentsteig aus, um bei den Aufräumarbeiten nach dem großen Unwetter mitzuarbeiten. Es wurden Dachflächen notdürftig repariert, kleinere Beschädigungen ausgebessert oder ganze Dächer mit Planen abgedeckt. Das Bauvorhaben des Feuerwehrhauses konnte bereits 2020 erfolgreich fertiggestellt werden. Im Vorjahr fielen noch einzelne Adaptierungsarbeiten an. Ein Meilenstein im Jahr 2021 war der Projektabschluss „FF Kirchbach 2020“, welcher am 05. September mit der Eröffnung des Feuerwehrhauses und der Fahrzeugsegnung gefeiert wurde. Bei diesem Festereignis wurden zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßt.

Die finanzielle Situation im vergangenen Jahr stellte unsere Wehr erneut vor eine große Herausforderung. Die Veranstaltungen der Feuerwehr wurden bis auf die Feuerwehrhauseröffnung eingestellt. Vom Land NÖ erhielten wir einen Corona-Fixkostenzuschuss, welcher die finanziellen Versäumnisse minimierte. Dennoch war unsere Wehr wieder auf die Spenden der Bevölkerung angewiesen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen SpenderInnen der FF Kirchbach herzlich bedanken. Ohne ihre Unterstützung, wäre ein aufrechter Feuerwehrbetrieb nicht möglich – DANKE! Weiters möchten wir uns bei der Marktgemeinde Rappottenstein für die jährlichen Beiträge sowie der gewohnt guten Zusammenarbeit bedanken. Diese sind ebenso essenziell für unser Feuerwehrdasein.



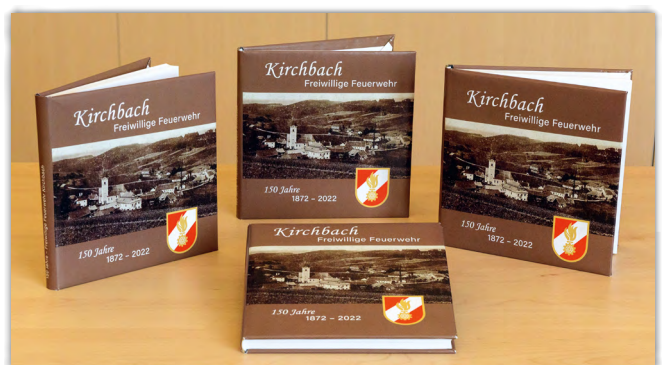
Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend. Leider waren nur eingeschränkt Übungen möglich. Sie schafften es dennoch ein sehr erfolgreiches Jahr hinzulegen. Die sechs Jugendmitglieder schwenkten zweimal die Weiße Fahne. Sie absolvierten ihre erste Erprobung und bewältigten den Wissenstest Silber mit Bravour. Im Sommer hielt unsere Feuerwehrjugend in Zusammenarbeit mit der FF Lembach die Sommerferienspiele „Wasser Marsch - Action mit der Feuerwehr“ ab. Zahlreiche interessierte Kinder und deren Eltern aus der Gemeinde erhielten einen Einblick in die Feuerwehr.

Ein weiterer Meilenstein der FF Kirchbach ist die Fertigstellung unserer Feuerwehrchronik 150 Jahre FF Kirchbach. Diese auf 275 Seiten umfassende Geschichte unserer Wehr, wäre ohne Unterstützung von Mag. Norbert Müllauer nicht umsetzbar gewesen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlichst bei Herrn Müllauer für seine Recherchen und Unterstützung bedanken! Der Buchverkauf ist in den Tagen vor Weihnachten gut angelaufen. Wir konnten schon etliche Exemplare verkaufen, das Interesse der Bevölkerung ist groß. Die Chronik liegt ebenso bei der Gemeinde zum Kauf auf.

Leider konnten wir die Feuerwehrchronik noch nicht offiziell vorstellen. Dies möchten wir im kommenden Jahr unbedingt nachholen.

Wir blicken hoffnungsvoll auf ein gutes Jahr 2022 und wünschen Ihnen einen guten Start sowie Alles Gute und Gesundheit.

Gut Wehr! Ihre FF Kirchbach



Tätigkeitsbericht des FVV Kirchbach 2021

Der Fremdenverkehrsverein Kirchbach kann über ein sehr turbulentes Jahr 2021 berichten. Stand doch die gesamte Wintersaison 2020/21 im Schidorf unter den Einwirkungen und Einschränkungen der Pandemie. Einem durchaus erfolgreichen Angebot für Schifahrer und SnowboarderInnen, welche ja ihren Wintersport ausüben durften, stand auf gastronomischer Seite die Reduktion auf ein „Take away“ unter besonderen Bedingungen gegenüber. Punkten konnten wir hier durchaus als attraktives Familien- und Kinderschidorf, welches aufgrund der begrenzten Mengen in den großen Schigebieten des Landes mit seinem Angebot eine sehr gute Alternative darstellte. Obmann Franz Jahn und sein Team bemühten sich zunehmend um auswärtige Besucher, welche aus den drei Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Wien kamen.

Aufgrund des gastronomischen Lockdowns bis 19. Mai 2021 standen im Frühjahr die Wanderwege samt deren Pflege rund um Kirchbach im Zentrum des touristischen Interesses.

Die neu errichteten öffentlichen Toilettenanlagen samt Getränkeausgabe über Automaten wurde hier positiv angenommen.

Während der Sommermonate und auch in den Herbst hinein gelang es uns, den Herausforderungen der Pandemie in Bezug auf Veranstaltungen und Festivitäten im Kirchbochstadl nach Möglichkeit gerecht zu werden – jedoch mit nicht vergleichbaren Zahlen und Ergebnissen zu den Jahren 2019 und davor.

Mit dem Spätherbst begannen natürlich wieder die Vorbereitungsarbeiten für den Winterbetrieb 2021/22. Herausragend dabei die Erneuerung des Zufahrtsweges von der Landesstraße zu den Parkplätzen des Schidorfes in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Rappottenstein. Die Qualität des neuen Weges spricht für sich.



Der Erfolg des Schidorfes ist und war vor allem der Vielseitigkeit des Angebotes und der Leistungen samt den existentiell wichtigen Beschneiungsanlagen geschuldet. In den letzten 17 Jahren nahmen rund 6500 Kindern an Ski- und Snowboarden teil und mehr als 300 Schirennen konnten veranstaltet werden. Der Kirchbochstadl bietet ein attraktives Angebot an Speisen und Getränken – sowohl während der Wintersaison als auch zu den darüber hinaus gehenden Öffnungszeiten während des ganzen Jahres. Das touristische Angebot umfasst Wandern, Klettern, Museen schauen - oder den vom Verein veranstalteten traditionellen Zwetschkenkirtag mit September. All diese Dinge wie Sport, Kultur oder Tradition stärken den Betrieb, die Wirtschaft in der Region und schafft wie sichert zahlreiche Arbeitsplätze.

Der aktuelle Vereinsvorstand:

Jahn Franz - Obmann FVVK, Geschäftsführer Schilift
 Weichselbaum Hermann - Schriftführer, Bereich Technik
 Damberger Rudi - Schriftf. Stv., Bereich Marketing
 Weichselbaum Michaela - Kassierin, Kontaktstelle Schikurse
 Wandl Adolf - Kassier Stv.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Rappottenstein, 3911 Rappottenstein 24
 Verantwortliche Schriftleiter: Bgm. Josef Wagner, Gf. GR Roland Stöger, AL Karin Fichtinger
 Grafische Überarbeitung: Dipl.-Ing. Werner Gundacker, BSc - www.wgundacker.at
 Druck: Werbeprof Vertriebs GmbH, 3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 26

USC Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021 war leider ebenfalls stark von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Wie bereits im Jahr davor, war – speziell in den ersten Monaten des Jahres – nicht an einen regulären Vereinsbetrieb zu denken. Nach anfänglicher Frustration über den totalen Stillstand, waren die ersten Signale der Öffnung im Frühling ein Startschuss für unser Vereinsleben. Die Planungen für den Trainings- und Spielbetrieb starteten ebenso wie die Ideenfindung, wie wir unser Sportlerfest im Jahr 2021 ausrichten können. Dieses Event konnte dank vieler neuer Ideen unserer jungen Garde mit einem neuen Konzept hervorragend umgesetzt werden.

Das abgelaufene Jahr war jedenfalls für alle im Verein eine große Herausforderung und wir im Vorstand sind stolz darauf, auch das 2. Krisenjahr unbeschadet überstanden zu haben. Ein großes Lob auch an unsere Trainer und Spieler, die sofort nach Ende des Lockdowns die sportlichen Aktivitäten begannen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die uns in dieser schwierigen Zeit weiter unterstützt haben – ein großer Vertrauensbeweis in einem für unsere Sponsoren wirtschaftlich schwierigen Umfeld.

Hier ein kurzer Überblick über die wesentlichen Tätigkeiten im Jahr 2021:

Sportliches:

Leider konnten aufgrund der Pandemie im Frühling 2021 keine Spiele durchgeführt werden. Wie schon in der Saison 2019/2020 wurde die Meisterschaft annulliert – somit gab es keine offizielle Wertung für 2020/2021.

Kampfmannschaft:

Erstmals hatte im Sommer Trainer Mario Huber die Alleinverantwortung für unsere Kampfmannschaft. Nach den Abgängen von Spieler-Trainer Michal Masat und Nikoley Schibany und der Rückkehr von Mario Reicher startete die Mannschaft mit viel Engagement in die Vorbereitung. Die schwachen Ergebnisse in der Vorbereitung konnte die Mannschaft mit einem sensationellen Start in der Meisterschaft vergessen lassen. Nachdem sich das Team lange Zeit in den Top 3 gehalten hat, gab es nach einigen Verletzungen einen Rückfall und die Mannschaft erreichte nach der Herbstmeisterschaft den durchaus zufriedenstellenden 7. Platz erreichen.

Es erwartet uns für den Frühling jedenfalls eine spannende Meisterschaft und es bedarf weiterhin konsequente Arbeit um den Klassenerhalt abzusichern



U23-Mannschaft:

Im Sommer 2021 wurde die Mannschaft von unserem sportlichen Leiter Wolfgang Eichberger übernommen. Bedingt durch einige Verletzungen sowie Ausfälle durch die Covid-19 Pandemie kämpfte die Mannschaft doch einige Male mit Personalproblemen. Statt zu hadern wurde die Chance genutzt und es wurde verstärkt auf die Jugend gesetzt. Zusätzlich fanden einige Talente wieder den Weg zurück zum Fußball und so ist eine Truppe entstanden, mit der wir positiv in die Zukunft blicken können. Durch die fehlende Routine der Mannschaft gingen einige Spiele knapp und unglücklich verloren. Deswegen rangiert die Mannschaft etwas unter Wert nur auf dem 12 Tabellenplatz.

Jugend:

Aus der Nachwuchsabteilung des USC gibt es wieder tolles zu berichten. So schafften es mit Hannah Kreuzer (LASK-Linz) und Emma Eichberger (Austria-Wien) 2 Nachwuchsspielerinnen in die Nachwuchsabteilungen österreichischer Bundesligisten. Ein wirklich hervorragender Erfolg der Jugendabteilung unter der Leitung von Michael Kreuzer. Mit Annika Wagner und Carola Neulinger wechseln 2 weitere Mädels zum Frauenteam des USC Schweiggers, Wir wünschen allen 4 Mädels alles Gute für ihre weiteren sportlichen Karrieren.

U15-Landesliga (Spielgemeinschaft mit SC-Zwettl):

Nach den oben bereits erwähnten Abgängen einiger Mädchen, war das alleinige Stellen einer Nachfolgemannschaft der so erfolgreichen U14 nicht mehr möglich. Nachdem der SC-Zwettl ähnliche Probleme hatte, wurde im Sommer eine Spielgemeinschaft gebildet und unser Nachwuchs konnte in der Landesliga weiterhin wichtige Erfahrungen machen. Nach durchaus guten und zufriedenstellenden Leistungen konnte die Mannschaft den 3. Platz im Mittleren Play-Off erreichen und sich so auch bereits die Zugehörigkeit für den U16-Bewerb im Spieljahr 22/23 sichern. Trainer seitens des USC: Michael Kreuzer

U13-JHG-Waldviertel:

Hier war geplant, eine U14-Mannschaft mit dem SC-Zwettl und eine eigene U12 Mannschaft zu nennen. Leider wurde die U14 Spielgemeinschaft seitens des SC-Zwettl kurzfristig abgesagt und so musste eine U13 Mannschaft genannt werden, wo viele sehr junge Spieler zum Einsatz kamen. Hier war es uns sehr wichtig, dass alle Spieler des USC weiterhin die Möglichkeit bekommen haben, in einer Mannschaft weiterzuspielen. Das war aufgrund der geltenden Regeln auch für einige ältere Spieler in dieser Mannschaft möglich. Naturgemäß gab es in dieser neuen Konstellation Startschwierigkeiten. Die von Philipp und Benjamin Wagner betreute Mannschaft zeichnete sich durch sehr großen Trainingseifer aus und so wurden die Leistungen speziell zum Ende der Saison immer besser. Trotzdem reichte es aktuell nur zum letzten Platz. Die gezeigten Leistungen lassen jedoch eine bessere Platzierung für den Frühling erwarten.

U10-JHG-Waldviertel:

Die jüngste Mannschaft des USC wird von Michael Kainrath und Anna Eichberger betreut. In dieser Altersklasse soll der Spaß im Vordergrund stehen und erste Erfahrungen im Mannschaftssport gesammelt werden. Es werden offizielle Spiele durchgeführt, jedoch gibt es für diesen Bewerb keine offizielle Wertung. Für uns ist wichtig, dass die Kids mit großem Engagement und Freude bei der Sache sind.

USC-Minis:

Für die jüngsten Fußballbegeisterten haben wir mit unserem sportlichen Leiter Wolfgang Eichberger natürlich auch regelmäßig Trainings im Programm. Hier geht es in erster Linie darum, Kinder bereits in sehr jungen Jahren spielerisch an den Fußball heranzuführen. Je nach Fortschritt werden auch erste Spiele gegen andere Teams vereinbart.

Aktivitäten:

Wie bereits 2020 war ein Großteil der Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes durch die Pandemie eingeschränkt – deswegen kann an dieser Stelle nur über 2 sonstige Veranstaltungen berichtet werden:

Heuer war uns wieder möglich am Sommerferienspiel der Gemeinde teilzunehmen:

Unser Jugendleiter Michael Kreuzer hat dafür die Jugendtrainer aktiviert, die einen Geschicklichkeitsparcours aufbauten. Dort hatten einerseits erfahrene Jugendspieler als auch Kinder, die das erste Mal beim USC waren, ihren Spaß. Mit neuem Konzept und großteils als Freiluftveranstaltung wurde statt dem traditionellen Sportlerfest das Ritterweekend am letzten Augustwochenende durchgeführt: Zum Auftakt am Freitag gab es die Meisterschaftsspiele der U23 und Kampfmannschaft gegen den SV-Weitra sowie gemütliches Beisammensein mit gewohnt guter Verpflegung in den Zelten im Kantinenbereich. Am Samstag wurde unter der Leitung von Lukas Pichler und Tobias Damberger das Ritterclubbing durchgeführt. Eine tolle Freiluftveranstaltung mit perfektem Covid-Sicherheitskonzept lockte viele Gäste aus Nah und Fern an um eine unvergessliche Party zu feiern.



Am Sonntag gab es zum Abschluss Nachwuchsspiele sowie einen Mittagstisch, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Das Rahmenprogramm für die Kinder mit einem Erlebnissparcours ist leider dem Schlechtwetter zum Opfer gefallen. Alles in Allem ein sehr gelungenes Wochenende mit der Erkenntnis, dass schwierige Situationen mit guten Ideen zu tollen Ergebnissen führen können.

Unsere Mitglieder:

Damit wir diese Tätigkeiten zur Zufriedenheit aller bewerkstelligen können, erfordert es viele fleißige Hände – im Moment beim Verein tätig:

25 Funktionäre, 9 Trainer, 88 aktive Spieler/innen (im Jahr 2021 für den USC im Einsatz)

Ausblick:

Für den Frühling 2022 ist der wichtigste Wunsch, dass wir ohne große Einschränkungen dem Fußballsport nachgehen können. Sportlich ist das oberste Ziel, dass die Kampfmannschaft weiterhin der 1. Klasse Waldviertel angehört.

Ein wichtiger Punkt ist die Erweiterung unserer Sportanlage. Wir sind hier bereits in engem Kontakt mit der Gemeinde sowie den Fachverbänden und hoffen, im Jahr 2022 die ersten Schritte setzen zu können.

Unterstützen Sie uns mit Ihren Sportplatzbesuchen beim Erreichen unserer Ziele – nur gemeinsam sind wir stark!

NÖs Senioren Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Unsere Ortsgruppe besteht derzeit aus 161 Mitgliedern, 13 davon bilden den Vorstand. Die NÖs Senioren Rappottenstein konnten aufgrund von Corona einen großen Teil seiner Aktivitäten nicht machen. Trotzdem konnten wir 2 Tagesausflüge und einen 4-tägigen Ausflug in die Steiermark machen. Weiters hatten wir 5 Vorstandssitzungen, 2 Seniorennachmittage, eine Werksführung bei der Fa. Jungwirth, 1 Kassaprüfung und 1 Vollversammlung mit Neuwahl der Funktionäre.

Bei der Neuwahl wurde zum Obmann Wagner Helmut aus Pehendorf und zu seinen Stellvertretern Wagner Friedrich aus Lembach und Graf Martin aus Grünbach gewählt. Finanzreferent Pichler Johann und Schriftführer Holzmann Josef, beide aus Hausbach, wurden in ihren Funktionen bestätigt. Zum erweiterten Vorstand gehören noch Mayrhofer Anton Riebeis, E.Obm. Hahn Karl, Pehendorf, Waldbauer Johann, Pehendorf, Graf Renate, Rappottenstein, Lichtenwallner Franz, Pfaffendorf, Vogl Maria, Roiten, Grünstäudl Reinhold, Pehendorf und Stauderer Herta aus Kirchbach an. Als externe Kassaprüfer fungieren Schwaiger Karl, Hausbach, Böhm Johann, Grossgundholz und Leithner Johann aus Rappottenstein.

Erfreulicherweise gab es 32 Glückwünsche zum runden oder halbrunden Geburtstag. Auch gab es für Fam. König aus Roiten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit sowie für Fam. Frühwirth Aggsbach und Fam. Fürst Pehendorf Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit.

Leider mussten wir den Tod von 5 Mitgliedern betrauern: Fr. Hahn Maria Kleinkamp, Fr. Jünger Elfriede, Hr. Fröschl Johann und Hr. Fichtinger Karl, alle 3 Rappottenstein sowie den Tod unseres langjährigen Obmanns König Johann aus Roiten. Es gab 1543 Einladungen, welche von 496 Mitgliedern unserer Ortsgruppe angenommen wurden.

Obm. Wagner Helmut
Schriftführer: Josef Holzmann



Wanderfreunde Rappottenstein - Jahresbericht 2021

Die Wanderfreunde blicken auf ein nicht allzu erfreuliches Wanderjahr 2021 zurück. Leider haben wir gleich Anfang des Jahres zwei Vereinsmitglieder durch deren Tod verloren. Am 9. Jänner 2021 verstarb mein bester Freund und Bergkamerad Manfred Zinner im 58. Lebensjahr bei einer gemeinsamen Bergtour in meinen Händen. Und am 24. März 2021 verstarb mein Schwager Franz Wagner kurz nach seinem 62. Geburtstag an Lungenkrebs. Zu all dem kam noch im März meine eigene Erkrankung. Diese hätte durchaus auch tödlich enden können. Wohlgemerkt war nicht Covid 19 im Spiel. Nichts desto trotz habe ich das alles gut überstanden und blicke zuversichtlich in die Zukunft. Es hätte noch schlimmer kommen können und das Leben muss schließlich weitergehen. Leider waren aufgrund der Situation nur ganz wenige Wanderveranstaltungen, die wir aber aus bekannten Gründen gemieden haben. Auch haben wir sicherheitshalber unseren eigenen Wandertag nach Rücksprache mit dem Dachverband ÖVV abgesagt. Eine österreichweite bzw. internationale Veranstaltung wie unsere, wir haben auch schon Wanderer aus dem benachbarten Ausland gehabt, wäre nicht zu verantworten gewesen. Wir haben aber im Rahmen der Sicherheitsvorgaben bei lokalen Veranstaltungen mitgemacht und diese besucht. Wie zum Beispiel dem Vereine Stocktunier der Stocksützen beim Waldbad oder dem Darttunier der DC Rappottos im Waldhof. Auch selber haben wir unter allen Auflagen und Sicherheitsbestimmungen unser 10. Strudel- und Gugelhupf Schnapsen im Imbiss Fröschl in Grafenschlag veranstaltet, dass trotz aller Widrigkeiten wie Testung, Registrierung und Abstand ein großer Erfolg gewesen ist. Danke an die Gastgeber Ingrid und Walter Fröschl und die Organisatorin Gabi Hold, sowie allen Helfern bei der Durchführung. Auch haben wir ein kurzes Zeitfenster genutzt und unsere überfällige Jahreshauptversammlung mit Funktionärswahlen abgehalten. Leider haben einige Funktionäre ihre Ämter zurückgelegt und so mussten diese neu besetzt werden. Ich möchte mich auf diesem Wege bei Eva Haider für 12 Jahre Funktionärstätigkeit als Kassierin, bei Hannes Fragner für 7 Jahre Funktionärstätigkeit als Schriftführer und bei Norbert Hahn für 9 Jahre Funktionärstätigkeit als Kassier-Stellvertreter recht herzlich bedanken und bin froh, dass sie in anderer Weise unserem Verein erhalten bleiben. Gott sei Dank haben wir für diese Ämter würdige Vertreter gefunden und können unseren Verein wie gewohnt ordentlich weiterführen.

Der neu gewählte Vorstand der Wanderfreunde setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Gerhard Hold, Obmann Stellv. Manfred Raffetzeder, Kassier Sonja Hörth, Kassier Stellv. Gabriele Hold, Schriftführer Cornelia Wagner, Schriftführer Stellv. Michaela Scheikl und den beiden Kassaprüfern Johanna Hackl und Sonja Müllner. Ich möchte auch den neuen Funktionären für die Bereitschaft, mich im Verein zu unterstützen und den Gebliebenen für die geleistete Arbeit ein großes Dankeschön sagen. Bleibt noch eine kurze Vorschau auf 2022: Wir haben für 2022 keine Wanderveranstaltung gemeldet, jedoch werden wir unseren 2-mal abgesagten, fünfzehnten Wandertag in normaleren bzw. sicheren Zeiten garantiert nachholen. Ich wünsche Allen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2022 und hoffe auf baldige Normalität.

Obmann Gerhard Hold

2022			
17.03.	Online Vortrag – Gesundheitsfolgen Klimawandel	Online	Beginn: 19:30 Uhr Anmeldung unter 0664/73704344 oder info@waldviertel-hochland.at
19.03.	Baum Veredelungskurs Kneipp Aktiv Club	Musikerheim Rappottenstein	ab 14:00 Uhr Kosten: € 20,-- Anmeldung unter: 0680/20 67 663
21.03.	Vortrag - Wald und Wild	Gasthaus Schweifer 3921 Franz Diebl-Straße 44	Beginn um 20:00 Uhr Anmeldung unter 0664/73704344 oder info@waldviertel-hochland.at
22.03.	Seniorenachmittag NÖs Senioren	GH König	Beginn 15:00 Uhr Informationen der Polizei Arbesbach Thema: Einbruchsicherung, Trickbetrügereien, usw.
24.03.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
26.03.	Single Waldbaden Jeder Topf findet seinen Deckel	Burg Rappottenstein Parkplatz	von 14:00 bis 17:00 Uhr Anmeldung unter: g.waldbaden@gmail.com oder 0664/38 90 585
29.03.	Vortrag - Trinkwasser	Gemeinschaftshaus 3925 Arbesbach 63	Beginn um 19:30 Uhr Anmeldung unter 0664/73704344 oder info@waldviertel-hochland.at
17.04.	Osterkonzert des Musikvereins Rappottenstein	Turnsaal der NMS Rappottenstein	von 20:00 bis 22:00 Uhr Nähere Informationen folgen.
18.04.	Gemeinsames Eierpecken Kneipp Aktiv Club	Musikerheim Rappottenstein	ab 17:00 Uhr Anmeldung unter: 0680/20 67 663
20.04.	Kegel- und Spielenachmittag NÖs Senioren	GH Schrammel 3910 Frankenreith 10	ab 15:00 Uhr
28.04.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
01.05.	Jahrmarkt (Floriani)	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
07.05.	Heilsames Waldbaden Kneipp Aktiv Club	Waldbad Rappottenstein	von 14:00 bis 17:00 Uhr Kosten: € 20,-- Anmeldung unter: 0680/20 67 663
18.05.	1. Ausflug: Hirschalm Königswiesen NÖs Senioren	Marktplatz Rappottenstein	Abfahrt: 10:00 Uhr mit Kegeln und Wandern Einladung wird zeitgerecht ausgeteilt
26.05. - 29.05.	Flohmarkt	Kovács Sissy Kirchbach 63	Nähere Informationen folgen
09.06.	2. Ausflug: Linz Besichtigung VOEST, Mariendom - NÖs Senioren	Marktplatz Rappottenstein	Abfahrt: 07:20 Uhr Einladung wird zeitgerecht ausgeteilt
18.06.	Juxturnier der Stockschiützen	Waldbad Rappottenstein	8 Mannschaften sind zugelassen Anmeldung unter 0676 415 00 18
18.06.	POXRUCKER SISTERS „Horizont“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
23.06.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
25.06.	Kneipp Aktiv Club – Ausflug	3911 Rappottenstein	Nähere Informationen folgen
25.06.	The Friss „It might get bluesy & groovy“	Burg Rappottenstein	von 20:00 bis 22:30 Uhr
02.07.	The Ridin' Dudes Band „The Late Night Show“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
03.07.	Kirtag (Peter und Paul)	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
09.07.	Die Lauser - „Lebensg'fühl“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
10.07.	Nachkirtag	Marktplatz Rappottenstein	Ganztägig
16.07.	Peter Ratzenbeck - „Saitenzauber“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
23.07.	Die Trenkwalder - „So Samma“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr
28.07.	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt	um 8:15 Uhr
28.07.	3. Ausflug: Waldviertler Schuhe, Herrensee, Litschau - NÖs Senioren	Marktplatz Rappottenstein	Abfahrt: 08:00 Uhr Einladung wird zeitgerecht ausgeteilt
29.07.	Gesundheit nach dem Mondrhythmus Kneipp Aktiv Club	Musikerheim Rappottenstein	ab 19:30 Uhr Kosten: € 10,-- Anmeldung unter: 0680/20 67 663
07.08.	Autoslalom RRC Rappottenstein	Rappottenstein	Nähere Informationen folgen!
13.08.	John TC & the Troubleshooters „Eine musikalische Zeitreise“	Burg Rappottenstein	von 19:30 bis 22:00 Uhr

Änderungen mit Vorbehalt aufgrund der Corona-Situation. - Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.rappottenstein.at

Was zählt, ist ein Job in der Region.

Einer guten Bank sind Mitarbeiter wertvoll.
Für die Waldviertler Sparkasse sind sie ihr größtes Kapital.

Sie suchen ein berufliches Aufgabengebiet im Kundenbereich, dann verstärken Sie unser Team als

Mitarbeiter:in in der Privatkundenberatung in unserer Filiale Rappottenstein.

Die Waldviertler Sparkasse Bank AG ist mit 22 Filialen, sieben SB-Filialen, zwei Private Banking Standorten im gesamten Waldviertel und einer Repräsentanz in Wien tätig. 281 Mitarbeiter:innen betreuen rund 67.490 Kunden. Mit einer Bilanzsumme von rund 2 Mrd. Euro ist die Waldviertler Sparkasse Bank AG die größte Regionalbank im Waldviertel und die zweitgrößte Sparkasse in Niederösterreich.

Sie ...

- ... **haben** absolute Freude am Verkaufen und Ihr Interesse liegt im Bankenbereich.
Weiters möchten Sie mit uns eine Vollzeitbeschäftigung eingehen.
- ... **weisen** wünschenswerter Weise bereits Berufserfahrung im Banken- oder Versicherungsbereich auf.
- ... **betreuen** und beraten aktiv, professionell und selbstständig die Ihnen zugeordneten Kunden.
- ... **sind** in der Gewinnung von Neukunden aktiv und verkaufen unsere hochwertigen Dienstleistungen und Produkte.
- ... **besitzen** ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, bringen ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Engagement mit und arbeiten gerne im Team.
- ... **sind** eine vertriebsstarke, engagierte Persönlichkeit mit hoher Flexibilität, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft.
- ... **handeln** eigenständig und lösungsorientiert mit ausgeprägter Serviceorientierung.

Wir ...

- ... **bieten** eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld.
- ... **ermöglichen** einen sicheren Arbeitsplatz und unterstützen Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung.
- ... **sind** stolz darauf, allen die gleichen Chancen zu bieten, unabhängig von Alter, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Herkunft. Wir leben Vielfalt!
- ... **bieten** für diese Position, ein kollektivvertragliches Mindestgehalt von EUR 2.084,20 brutto (Vollzeit) monatlich (Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation bzw. bei Erfüllung aller Voraussetzungen möglich).

Interessiert?

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Unterlagen (aktuelle Zeugnisse) und Anschreiben an:
bewerbung@wspk.at